

# Zusammenfassung: Methoden.Mittwoch (01.03.2023): Unternehmens-Kennzahlen

Viielen Dank an Zahlenprofi Mario Frisch (taxnavigator) für den Input!

- Kennzahlen
  - helfen bei der **operativen** Unternehmenssteuerung; für die **strategische** Steuerung sind sie **wertlos**.
  - sind „**Vergangenheitsbewältigung**“
    - das Unternehmen wird mit dem **Blick in den Rückspiegel** gesteuert
  - sollten **leicht** verständlich **UND leicht** erhältlich sein
    - Daten aus FiBu
    - Daten aus Warenwirtschaft → **immer top-aktuell**
- pro Geschäftsmodell NUR eine (1!) **BWA** <sup>betriebswirtschaftliche Auswertung</sup>
  - sonst **vertrüben** sich die Kennwerte im Durchschnitt ⚠
    - ein schlechtes und ein gut-laufendes Geschäftsmodell im Unternehmen wirken im Durchschnitt irgendwie OK
  - Daten für eine BWA **muss** man **sowieso** sammeln; z.B. für Finanzamt ~ dann kann man sie auch gleich auswerten
- Es ist klug, eine BWA zu betrachten, auf der die **Zahlen aus den Vorjahren** abgebildet sind (z.B. 3-Jahresvergleich)
  - monatliche BWAs schwanken (zu) stark → über's Jahr / über Jahre glätten sich diese Schwankungen
  - hilfreich sind **relative** Werte:  $14.483.869,3 \approx 100\%$  ;  $4.894.946,96 \approx 33,8\%$
- **gaaaanz wichtig**: **halbfertige Arbeiten** (Bestandsveränderung FE/UE) aufschreiben. Fehlen diese, entsteht erhebliches Rauschen (im Beispiel wären 8% bis 28% in den verschiedenen Jahren **verrauscht**). → dagegen sind viele Positionen Kleinkram!
  - besser schätzen als weglassen! ⚠
- auch gaaaanz wichtig: **Warenbestand / WIP** einbuchen. Fehlt diese Position, entsteht schweres Rauschen (im Beispiel wären 38% bis 51% in den verschiedenen aus der Bilanz **verschwunden**)
- **Warenbestand / WIP + Personalkosten** sollten **max. 80%** an Gesamtleistung (100%) ausmachen. Ist die Summe höher, sollte das zumindest reflektiert werden. Im besten Fall ist ein Wert > 80% **gut begründet**.
  - z.B. zeitweise doppelte Stellenbesetzung zum Einarbeiten junger Fachkräfte
- es empfiehlt sich, die Kostenpositionen auf der BWA **von grob nach fein** durchzugehen. Hohe Werte zuerst.
  - auffällige Schwankungen zum Vorjahr sollten angesprochen und reflektiert werden
- Stichwort **Eigenkapitalquote**: diese liegt im Ideal bei 20% - 30%
  - Mythos Fremdkapital: es ist **NICHT** per se böse!
  - ⚠ **ALAAARM**, wenn negativ!
- Ihnen fehlt Routine/Erfahrung beim Zahlenlesen?
  - Ihr Steuerberater **hilft gerne!**
    - wer noch **NIE** ein „**Quartalsgespräch**“ hatte: bitte nachfragen!
  - die **provi** hilft natürlich auch!
    - Simone Moore  
☎ 05241 85-1091